Samtgemeinde Grasleben - Verwaltungsvorlage Nr. 156

zur Sitzung am: 15.09.2009

()	**Schulausschuss**	()	**Bau-, Planungs- u. Umweltschutzausschuss**
()	**Finanz- u. Haushaltsausschuss**	()	**Samtgemeindeausschuss**
()	**Ausschuss für Sozialwesen, Sport, Kultur, Tourismus und Medien**	(X)	**Ausschuss für öffentliche Sicherheit**

Beschlußorgan:
() **Samtgemeindebürgermeister** () **Samtgemeindeausschuss** (X) **Samtgemeinderat**
im Rahmen der Haushaltsberatung

Tagesordnungspunkt:

Bezeichnung:

Feuerwehretat 2010

() Einmalige Kosten:
() Keine Kosten

() Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

Haushaltsstelle:

() Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:
bisher ausgegeben:
noch verfügbar:

Deckung:

Folgekosten:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit empfiehlt dem Finanzausschuss, den Feuerwehretat entsprechend der vorgelegten Haushaltsanmeldung für den Haushalt 2010 einzuplanen.

Sach- und Rechtslage:

Der Feuerwehretat 2010, Unterabschnitt 1300, ist, wie das Haushaltsjahr 2009, durch die erforderlichen Fahrzeugbeschaffungen und die damit verbundenen baulichen Maßnahmen geprägt. Die Ansätze für das TSF-W Ahmstorf werden ggf. als Haushaltsreste übernommen.

Zum Vermögenshaushalt wird auf den Entwurf des Investitionsplanes verwiesen, da alle Ansätze Ausfluss dieser Planung sind. Das Gemeindekommando der Freiwilligen Feuerwehr der SG Grasleben hat wieder die Beschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges (ELW) für das Jahr 2010 in den Investitionsplan aufgenommen. Das ELW ist für den Standort Mariental vorgesehen. Dafür müsste das FGH umgebaut werden. Dieses ist wegen der engen Grundstücksverhältnisse nur schwer möglich.

Der Verwaltungshaushalt enthält nur die unbedingt erforderlichen Ausgaben, sofern man von den Zuschüssen an die Kameradschaftskasse der Aktiven und an die Jugendfeuerwehr einmal absieht. Zum Zwecke der Aufstockung der Kleiderkammer soll der Ansatz aus dem Jahr 2009 erhöht werden, da im Jahr 2009 durch die Einsätze mehr Ersatzbeschaffungen beschafft werden mussten und somit die Kleiderkammer nicht aufgestockt werden konnte.

Gegenüber dem Etat 2009 entstehen zusätzliche Kosten für:

1. **HHSt. 130.540 Bewirtschaftung:**
   Höherer Verbrauch sowie Ausgaben für die Einsätze (z.B. Entsorgung Ölbindemittel)
2. **HHSt. 130.560 Dienst- und Schutzkleidung:**
   Aufstockung der Kleiderkammer
3. **HHSt. 130.650 Bürobedarf:**
   Mehrausgaben für Büromaterial

Im Übrigen wird auf die beigefügten Haushaltsanmeldungen verwiesen.

Grasleben, den 11.09.2009

Bäsecke

(Bäsecke)

Anlagen:

- Haushaltsanmeldung
- Investitionsplan

Haushaltsanmeldung 2010 Stand: 08.09.2009 **UA 1300**

Verwaltungsahushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2009 in Euro
Einnahmen:			
1300.110	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	10.000,00 €	3.900,00 €
1300.150	Vermischte Einnahmen	2.000,00 €	3.000,00 €
1300.172	Zuweis. u. Zusch. von Gemeinden	0,00 €	800,00 €
1300.177	Zuweis. u. Zusch. von privaten Unt.	1.200,00 €	1.000,00 €
Einnahmen:		**13.200,00 €**	**8.700,00 €**
Ausgaben:			
130.520	Geräte usw. vermögensunwirksam	11.000,00 €	11.000,00 €
1300.540	Bewirtschaftungskosten	25.000,00 €	21.000,00 €
130.560	Dienst- und Schutzkleidung	25.000,00 €	14.500,00 €
130.562	Aus- und Fortbildung	15.000,00 €	19.000,00 €
130.650	Bürobedarf	400,00 €	300,00 €
Ausgaben:		**61.400,00 €**	**46.800,00 €**
Ausgaben:		**61.400,00 €**	**46.800,00 €**
Einnahmen:		**13.200,00 €**	**8.700,00 €**
Zuschußbedarf:		**48.200,00 €**	**38.100,00 €**
Erläuterungen:			
Einnahmen:			
Zuw. und Zusch. v. Gemeinden	**HH-Stelle 130.172**		
	Der Zuschuss für die Überhosen durch den		
	Landkreis Helmstedt fällt weg, da dieser nur bis zum 31.12.2009 befristet ist.		
Summe		**0,00 €**	**800,00 €**
Zuw. und Zusch. v. privaten Unt.	**HH-Stelle 130.177**		
	Zuwendung esco für Übernahme Brandschutz		
	Zuschuss Öffentliche Hohlstrahlrohr	150,00 €	
Summe		**11.000,00 €**	**11.000,00 €**
Ausgaben:			
Geräte usw. vermögensunw.	**HH-Stelle 130.520**		
	1x Hohlstrahlrohr	400,00 €	
	1x Schutzkappe für Schlauchhaspel HLF	200,00 €	
	3x Schwimmkörper	300,00 €	
	Wartung und Ersatzteile AT-Geräte FTZ, TÜV-Prüfung Hebekissen, Rep. Funkgeräte, Beschaffung von vermögensunw. Geräten, Wartung der Sirenen		
Summe		**11.000,00 €**	**11.000,00 €**
Dienst- und Schutzkleidung	**HH-Stelle 130.560**		
	20 Überhosen und 40 Überjacken		
	sonstige Bekleidung		
Summe		**25.000,00 €**	**14.500,00 €**
Aus- und Fortbildung	**HH-Stelle 130.562**		
	3 Führerscheine, versch. Lehrgänge, Verdienstausfall, Arztkosten		
Summe		**15.000,00 €**	**19.000,00 €**

Haushaltsanmeldung 2010 Stand: 08.09.2009 **UA 1300**

Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2009 in Euro
Einnahmen:			
1300.362000	Zuschüsse für Investitionen v. Gem.	33.000,00 €	69.000,00 €
1300.367000	Zuschüsse f. Invest. von priv. Unternehmen	17.000,00 €	6.500,00 €
Einnahmen:		**50.000,00 €**	**75.500,00 €**
Ausgaben:			
1300.935000	Erw. v. bewegl. Sachen d. Anl. Verm.	17.800,00 €	2.500,00 €
1300.935100	Fahrzeuge	154.000,00 €	
1300.940000	FGH Rottorf und Mariental		20.000,00 €
1300.950000	Wasserentnahmestelle Mariental-Dorf		
Ausgaben:		**171.800,00 €**	**22.500,00 €**
Ausgaben:		**171.800,00 €**	**22.500,00 €**
Einnahmen:		**50.000,00 €**	**75.500,00 €**
Zuschußbedarf:		**121.800,00 €**	**- 53.000,00 €**
Erläuterungen:			
Einnahmen:			
Zuw./Zusch.f.Invest.v.Gem.	**HH-Stelle 130.362.101**		
	Zuschuss ELW Mariental	5.000,00 €	
	Zuschuss TSF-W Rottorf	20.000,00 €	
	Zuweis. Feuerschutzsteuermittel	8.000,00 €	8.000,00 €
	Die Ansätze aus dem Jahr 2009 werden ggf. als Haushaltsrest übernommen.		
Summe		**33.000,00 €**	**69.000,00 €**
Zuw./Zusch.f.Invest.v.privaten	**HH-Stelle 130.367.101**		
	ELW Mariental	2.500,00 €	
	TLF 16/24 Mariental	8.000,00 €	
	TSF-W Rottorf	5.500,00 €	
	4x Rauchabschluss	1.000,00 €	
	Die Ansätze aus dem Jahr 2009 werden ggf. als Haushaltsrest übernommen.		
Summe		**17.000,00 €**	**6.500,00 €**
Ausgaben:			
Erw.v.bewegl.Sachen d.Anl.Verm.	**HH-Stelle 130.935.101**		
	4x mobile Rauchabschlüsse	2.400,00 €	
	"Power-Moon" Beleuchtungsgerät	2.100,00 €	
	4x Verteiler mit D-Ausgängen	2.900,00 €	
	Löschwasserbehälter	1.200,00 €	
	2x Atemschutzgeräte	4.000,00 €	
	2x Notfall-/Rettungs-Atemschutzgeräte	3.700,00 €	
	2x 4-tlg. Steckleiter	1.500,00 €	
Summe		**17.800,00 €**	**2.500,00 €**
Löschfahrzeuge	**HH-Stelle 1300.9351.101**		
	TSF-W Rottorf	82.000,00 €	
	ELW Mariental	72.000,00 €	
	Die Ansätze aus dem Jahr 2009 werden ggf. als Haushaltsrest übernommen.		
Summe		**154.000,00 €**	**20.000,00 €**
Hochbaumaßnahmen	**HH-Stelle 1300.940.101**		
	FGH Rottorf		
	FGH Mariental		
	Der Ansatz für das FGH Ahmstorf wird als Haushaltsrest 2008/2009 übernommen.		
Summe			
Tiefbaumaßnahmen	**HH-Stelle 1300.950.101**		
	Befestigung der Wasserentnahmestelle am Amtsteich in Mariental-Dorf		
Summe			

Freiwillige Feuerwehr
Samtgemeinde Grasleben
Gemeindebrandmeister

Gemeindebrandmeister
Maik Wermuth
Landrat-Jaeger-Ring 34
38368 Grasleben
Tel. 05357 1517
Fax: 05357 960743
Email maikwermuth@aol.com

Rat der Samtgemeinde Grasleben
SG Bürgermeister
SG Ordnungsamt

Grasleben den: 04.09.2009

Betr. Haushalt der Feuerwehren der SG Grasleben für das Jahr 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Feuerwehren der Samtgemeinde Grasleben haben am 02.08.2009 während einer Kommandositzung über den Haushalt für das Jahr 2010 beraten.
Folgende Punkte wurden auf der Kommandositzung beraten und für die Haushaltsanforderung 2010 für nötig angesehen und so durch das Samtgemeindekommando verabschiedet.

1. Fahrzeuge

OFW Rottorf
Für das Jahr 2010 ist für die Ortsfeuerwehr Rottorf ein TSF-W zu beschaffen
Die OFW Rottorf verfügt momentan über ein TSF Baujahr 1982. Das Fahrzeug ist in einem schlechten Zustand und hat nur noch ein Jahr TÜV bekommen. Um das Fahrzeug wieder im vollen Umfang Einsatzbereit zu machen müssten umfangreiche Reparaturen gemacht werden, die den Wert des Fahrzeuges um etliches übersteigen dürfte.
Da die OFW Rottorf auch für Gefahrguteinsätze zuständig ist und momentan umfangreiches Sonderzubehör für Gefahrguteinsätze auf einem Anhänger vorhält, schlägt das Samtgemeindekommando vor ein TSF-W zu beschaffen das genug Gewichtsreserven hat um diese Ausrüstung künftig auf dem Fahrzeug zu verlasten.
Kostenschätzung ca. 82.000 Euro

OFW Mariental
Schon seit langen benötigt die Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben einen Einsatzleitwagen, dieses wurde dem Rat der SG Grasleben schon mehrfach erläutert. Die Einsätze und die Gerichtsurteile machen eine lückenlose Dokumentation unerlässlich. Auch die neue Feuerwehrverordnung, die bereits als Muster bekannt ist, sieht einen Einsatzleitwagen (ELW1) je Samtgemeinde vor.
Der ELW 1 soll in Mariental stationiert werden. Die OFW Mariental, als Stützpunktfeuerwehr, ist Personell so ausgestattet das sie das Fahrzeug besetzen und bedienen kann, sowie den ELW auch als Mannschaftstransporter einsetzen kann.
Der Einsatzleitwagen soll als Führungsmittel für den Einsatzleiter ausgestattet sein und auch schon auf die neue digitale Technik ausgelegt sein.
Für dieses Fahrzeug werden ca. 72.000 Euro veranschlagt.

Zuschüsse aus Mitteln der Feuerschutzsteuer und der Brandkasse usw. wurden noch nicht berücksichtigt.

2. Bauliche Veränderungen

OFW Mariental
Die FUK hat bei ihrer Besichtigung am 27.06.2007 unter anderem die Fahrzeughalle in Mariental bemängelt (Berichte liegen vor). Außerdem soll auch der geplante Einsatzleitwagen in Mariental untergestellt werden.
Die OFW Mariental hat sich mit diesem Thema auseinandergesetzt und zwei Vorschläge unterbreitet. 1. Die Fahrzeughalle wir verbreitert und die auf der linken Seite vorhandenen Büro- Lager und Umkleideräume müssen anderweitig untergebracht werden. Da dieses aber ein sehr großer und wahrscheinlich Kostenintensiver Aufwand ist wurde dieser Vorschlag als zweitrangig eingestuft.
Als zweiter und favorisierter Vorschlag wurde vorgetragen die Fahrzeughalle abzutragen (Sozialräume wie Schulungsraum, Toiletten usw. bleiben bestehen) und dafür eine Stahlgerippehalle für drei Stellplätze und im hinteren Teil die Büro/Lagerräume aufzubauen.

OFW Rottorf
Das Gerätehaus in Rottorf bietet momentan Platz für das vorhandene TSF, einen Anhänger sowie Umkleidemöglichkeiten in der Fahrzeughalle einen kleinen Toilettenbereich und einen Schulungsraum.
Die OFW Rottorf soll in 2010 ein neues Fahrzeug bekommen. Der Stellplatz für dieses Fahrzeug muss geändert werden. Vor einigen Jahren wurde ein Vorbau geschaffen allerdings die alten „Tor Mauern“ stehen gelassen. Dieser Mauervorsprung muss auf jedenfall zurückgebaut werden. Außerdem muss eine Abgasabsauganlage installiert werden. Die OFW Rottorf machte aber den Vorschlag, das eingeplante Geld für die Dachsanierung in 2009 zu verschieben und in 2010 aufzustocken um in 2010 ein DIN gerechtes Gerätehaus zu investieren. Der jetzige Stellplatz und Umkleidebereich soll als Fahrzeugstellplatz dienen. Im hintern Bereich, der eben als Schulungsraum genutzt wird soll ein Umkleide- und Sanitärbereich für Frauen und Männer getrennt entstehen.
Die OFW Rottorf hat zurzeit 7 aktive Frauen, die sich zusammen mit den Männern in der Fahrzeughalle umziehen müssen.
Der Schulungsraum soll im OG entstehen, wenn das Dach an das neue Dach der Sporthalle angepasst wird steht dort ausreichend Platz zur Verfügung.

Über beide Baulichenmaßnahmen soll aber der Ausschuss für Öffentliche Sicherheit gesondert informiert werden.
Eine Kostenschätzung liegt in beiden Fällen nicht vor.

3. Geräte

4 Stück mobile Rauchabschlüsse

2 Grasleben, 2 Mariental, ca. 2400,00 Euro zusammen
Die Rauchabschlüsse dienen dazu in Gebäuden, gerade in Altenheimen, Rauchabschnitte zu bilden um während des Einsatzes und durch öffnen der Türen eine Ausbreitung des Rauches zu verhindern.
Die Rauchabschlüsse werden durch die Öffentliche Versicherung BS mit je 250 Euro bezuschusst.

4 Stück Verteiler mit D-Ausgängen, 8 D-Schläuchen und 4 D- Hohlstrahlrohre

Mariental und Grasleben ca. 2850 Euro zusammen
In den Altenheimen Grasleben und Mariental wurden schon zum Teil Steigleitungen eingebaut. Somit wird auf den Etagen eine Entnahme von Löschwasser möglich. Um das Löschwasser gezielt einzusetzen werden

Verteiler, Schläuche kleineren Durchmessers und effektivere Strahlrohre benötigt.
Die Hohlstrahlrohre werden durch die Öffentliche Sachversicherung bezuschusst

1 Stück Hohlstrahlrohr
TSF-W Rottorf ca. 400,-
Die Hohlstrahlrohre werden durch die Öffentliche Sachversicherung bezuschusst.

1 Stück Löschwasserbehälter 3000 Liter
OFW Mariental ca. 1200,- Euro
Behälter zum Auffangen/Lagern von ca. 3000 Liter Löschwasser. Dieser mobile Faltbehälter wird bei Wald und Flächenbrandbekämpfung eingesetzt um das Löschwasser aus Tanklöschfahrzeugen die einen Pendelverkehr fahren zu speichern. Außerdem kann der Behälter für kontaminiertes Löschwasser oder Kontaminiertes Wasser bei Gefahrguteinsätzen als Auffangbehälter eingesetzt werden.

3 Stück Schwimmkörper
Rottorf, Rennau, Ahmstorf ca. 210,00 Euro zusammen
Die Schwimmkörper verhindern das völlige absinken von Saugkörben auf den Grund. Somit wird verhindert das Schlamm usw. angesaugt wird.

2 Stück Atemschutzgeräte
OFW Rottorf ca. 4000,- Euro zusammen
Das neu zu beschaffende Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser hat laut DIN 4 Stück Atemschutzgeräte. Das vorhandene Fahrzeug allerdings nur zwei. Es sind zwei weitere Geräte über den Atemschutzverband des LK Helmstedt zu beschaffen.

2 Stück Notfall/Rettungs- AT-Gerät
Grasleben und Mariental ca. 3700 Euro zusammen
Nach FwDv 7 „Atemschutz" muss bei jedem Atemschutzeinsatz ein Rettungstrupp bereit stehen. Dieser Trupp ist für die Rettung der eigenen Kameraden in Notfällen zuständig. In den vergangenen Jahren haben sich etliche tödliche Unfälle bei Atemschutzeinsätzen ereignet. Zur Ausrüstung dieses Rettungstrupps gehört unter anderem ein Notfall Atemschutzgerät.

1 Stück Beleuchtungseinrichtung „Powermoon"
Mariental, ca. 2100 Euro
Die Beleuchtungseinrichtung „Powermoon" ist ein Leuchtkörper der auf einem Stativ aufgebaut wird und somit ein Blendfreies und großflächiges ausleuchten an Einsatzstellen erlaubt. Außerdem benötigt der Powermoon deutlich weniger Strom. Da mittlerweile viele Geräte elektrisch angetrieben werden ist auch die Belastung der vorhandenen Stromerzeuger erreicht. Der Powermoon benötigt ca. 50% - 70% weniger als vergleichbare konventionelle Leuchtmittel.

1 Stück Schutzkappe für Schlauchhaspel am HLF Grasleben
Grasleben ca. 180 Euro
Schütz die Schlauchhaspel am Fahrzeugheck vor Witterungseinflüssen und die Schläuche bleiben trocken.

2 Stück 4-teilige Steckleiter

Rottorf und Ahmstorf zusammen ca. 1500 Euro
Die vorhandenen Steckleitern (Holz) wurden bereits mehrfach nachbehandelt und sind mittlerweile nicht mehr lange nutzbar. Die Leiterteile befinden sich auf dem Dach des Fahrzeuges und sind somit Witterungseinflüssen ausgesetzt. Wir gehen davon aus, dass die Leiterteile bei der nächsten Prüfung in 2010 nicht mehr bestehen werden. Künftig sollen ALU Leiterteile gekauft werden. Diese sind günstiger und halten länger.

4. Funk

Noch immer steht nicht fest wann der Digitalfunk im Landkreis Helmstedt eingeführt wird. In welcher Art zukünftig die Alarmierung im LK Helmstedt durchgeführt wird ist auch noch nicht bekannt. Daher wird die Feuerwehr der SG Grasleben noch keine Investitionen in digitaler Funktechnik vorschlagen. Allerdings liegen schon die ersten Listenpreise für die Endgeräte vor.
1 Digitaler Sirenenempfänger ca. 950,00 Euro (6 werden benötigt)
1 digitales Fahrzeugfunkgerät ca. 1800,00 Euro (13 werden benötigt)
1 digitaler Funk Melde Empfänger ca. 410 Euro (ca. 80 Stück werden benötigt)
1 digitales Handsprechfunkgerät ca. 920 Euro (33 Geräte werden benötigt)

5. Dienst und Schutzkleidung

Alle OFW zusammen ca. 25.000 Euro
In den vergangenen Jahren haben die Großbrände und Gefahrgutunfälle in großen Maßen dazu beigetragen das etliche Schutzkleidung unbrauchbar wurde. Leider konnten wir noch nicht alle Schutzkleidung wieder im vollen Umfang ersetzen. Auch die Kleiderkammer konnte in diesem Bereich noch nicht aufgebaut werden um solche Ereignisse abzufangen. Außerdem wurden mehrer Überjacken und Überhosen schon 10-mal gereinigt. Die Hersteller dieser Überbekleidung schreiben nach 10-maligem Reinigen eine Überprüfung der Kleidung vom Hersteller vor um zu gewähren dass die Kleidung noch ihre Schutzwirkung hat. Da die Prüfung aber nicht wirtschaftlich ist schlagen wir die Neubeschaffung der Kleidung vor.
Im kommenden Jahr müssen 40 Überjacken und 20 Hosen beschafft werden.

Sollten weitere, ausführlichere, Ausführungen zu den einzelnen Punkten erforderlich sein sprechen Sie mich bitte an.

Wir hoffen auf die Zustimmung des Rates.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Maik Wermuth
Gemeindebrandmeister

Maßnahmen

a) Anzahl und ggf. Art der beabsichtigten Beschaffungsmaßnahme
b) Stationierung, vorgesehene Verwendung in entsprechender Ortsfeuerwehr
c) Voraussichtliche Kosten (Preissteigerungen berücksichtigt)

Planungszeitraum	2010	2011	2012	2013	2014
1. Feuerwehrfahrzeuge	a) TSF-W b) Rottorf am Klei c) 82.000€ a) ELW b) Mariental c) 72.000 €			a) TSF b) Rennau c) 65.000€	
2. Schutzgerät u. –kleidung Pressluftatmer Hitzeschutzkleidung Warnbekleidung	a) 2 Geräte/Interspiro b) TSF-W Rottorf Beschaffung über AT Verbund c) 4.000 € a) Notfallgeräte für Sicherungstrupp AT b) Mariental/Grasleben c) je ca. 1700 Euro				

Maßnahmen

a) Anzahl und ggf. Art der beabsichtigten Beschaffungsmaßnahme
b) Stationierung, vorgesehene Verwendung in entsprechender Ortsfeuerwehr
c) Voraussichtliche Kosten (Preissteigerungen berücksichtigt)

Planungszeitraum	2010	2011	2012	2013	2014
3. **Löschgerät** Feuerlöscher Kompl. Schaumausrüstung (Zumischer, Schaumrohr, Schaummittelbehälter pp.)		a) Wartung Feuerlöscher b) Verschiedene c) 1.200 €		a) Wartung Feuerlöscher b) Verschiedene c) 1.200 €	
4. **Schläuche, Armaturen und Zubehör**	a) 1 Hohlstrahlrohr b) Rottorf c) 400,- a) 1 Löschwasserbehälter b) Mariental c) 1200,- a) 2 Stück C/D-C-D Verteiler mit 8 D-Schläuchen und 4 Hohlstrahlrohre Größe D b) Mariental + Grasleben c) je Set ca. 1450,-€ a) 3 Stück Schwimmkörper b) Rottorf/Rennau/Ahmstorf c) je 70,- €				

	a) 1 Wettersc[illegible]z für Schlauchhaspel b) HLF Grasleben c) ca. 180 Euro				
5. Rettungsgerät	a) 4 mobile Rauchabschlüsse b) Mariental/Grasleben c) je ca. 600,-				
6. Sanitätsgerät					
7. Beleuchtungsgerät	a)Powermoon b) Mariental c) 2100,-				

Maßnahmen

a) Anzahl und ggf. Art der beabsichtigten Beschaffungsmaßnahme
b) Stationierung, vorgesehene Verwendung in entsprechender Ortsfeuerwehr
c) Voraussichtliche Kosten (Preissteigerungen berücksichtigt)

Planungszeitraum	2010	2011	2012	2013	2014
8. <u>Fernmelde- u. Alamierungsgerät</u> Kfz.-Funkgeräte: Handsprechfunkgeräte: Funkalarmempfänger: Sirenen	a) 7 digitale Kfz-Funkgeräte b) Verschiedene c) Je ca. 1800 a) 10 digitale Hand-funkgeräte b) Verschiedene c) je ca. 920,- a) 30 Funkalarmempfänger b) Verschiedene c) Je ca. 410€	a) 6 digitale Kfz-Funkgeräte b) Verschiedene c) Je ca. 1800 a) 10 digitale Hand-funkgeräte b) Verschiedene c) ? je ca. 920,- a) 30 Funkalarmempfänger b) Verschiedene c) Je ca. 410€	a) 13 digitale Hand-funkgeräte b) Verschiedene d) ? je ca. 920,- a) 20 Funkalarmempfänger b) Verschiedene c) Je ca. 410€ a) 6 Fernwirkempfänger b) alle OFW c) je ca. 950€	! Wann und wie die Alarmierung im LK HE umgestellt wird ist noch nicht bekannt	bis zur Einführung des Digitalfunks verschoben
<u>9. Arbeitsgerät</u> Tragkraftspritze Schneidgerät Spreizer Pumpaggregat und Schlauchpaar Hebesatz Entladungs- u. Prüfgerät für Akkus Motorsäge m. Schutzkleidung Steckleitern	a) 2 Stück 4 teilige Steckleiter b) Rottorf und Ahmstorf c) je 750 Euro				

Planungszeitraum	2010	2011	2012	2013	2012
10. <u>Geräte usw., vermögensunwirksam</u>	Budget 2.800 € Wartung u. Reparaturen 8.200 €	Budget 2.800 € Wartung u. Reparaturen 8.200 €	Budget 2.800 € Wartung u. Reparaturen 8.200 €	Budget 2.800 € Wartung u. Reparaturen 8.200 €	Budget 2.800 € Wartung u. Reparaturen 8.200 €
11. <u>Dienst- und Schutzkleidung, vermögensunwirksam</u>	Budget/OFw 2.800 € Budget/JFw 1.500 € a) 20 Überhosen u. 40 Überjacken weitere Dienst und Einsatzbekleidung b) Verschiedene c) 20.200 €	Budget/OFw 2.800 € Budget/JFw 1.500 € a) 15 Überjacken u. 10 Überhosen, Verschiedene b)	Budget/OFw 2.800 € Budget/JFw 1.500 €	Budget/OFw 2.800 € Budget/JFw 1.500 €	Budget/OFw 2.800 € Budget/JFw 1.500 €
12. <u>Baumaßnahmen</u> Feuerwehrgerätehäuser	1. a) Umbau DIN gerechtes FGH, Erweiterung für ELW b) Mariental 2. a) FGH Rottorf: Stellplatz Verbreitern für TSF-W Aufstocken für Umkleideräume usw. 3. evtl. Eingangstür Stellplatz FGH Rennau 4.				

	Wasserentnah stell e am Amtsteich in Mariental-Dorf befestigen				
13. Ergänzungsbeschaffung					